

Wie Holz zu Stein wurde

Versteinertes Holz fasziniert. Scheinbar Holz, entpuppt es sich bei genauem Hinsehen als Stein. Entstanden ist es vor 300 bis 20 Millionen Jahren, als Bäume bei urzeitlichen Vulkaneruptionen von grossen Mengen Vulkanasche bedeckt wurden. Unter dieser Ascheschicht starben sie ab, ohne zu verrotten. Vulkanasche ist reich an Kieselsäure, die nach und nach in die Stämme eindrang und sie in verquarzte Edelsteine verwandelte. Dabei ersetzte der Quarz das poröse Holz. Der Vorgang wird als Versteinerung oder Verkieselung bezeichnet.

Über 90 Prozent der Versteinerungen sind recht farblos. Wurden jedoch Mineralien eingeschlossen, wandelten sich diese zu einem beeindruckenden Farbenspiel um. In Rissen oder Spalten

im Holz bildeten sich klare Quarze und Rauchquarze. Spektakulär sind Einschlüsse aus gelben Citrinen oder violetten Amethysten.

Versteinertes Holz kommt auf der ganzen Welt vor, am häufigsten in Arizona (USA) und in Madagaskar. In der Schweiz sind Funde mangels Vulkanen hingegen selten.

Informationsquellen

mineralienatlas.de/lexikon > Suchbegriff versteinertes Holz
wikipedia.org > Suchbegriff Holzstein

Versteinertes Holz ist im Handel z. B. als Tischplatte, Dekorplatte oder Baumstrunk erhältlich. Bezugsquellen finden Sie im Internet – oder fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter.

